

Eignungsliste	
Hauptkriterien	erfüllt bzw. nachgewiesen ja/nein
Teilnahmebedingungen	
Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers	
Fremdnachweis* über die Eintragung in das Handelsregister oder ein dem Handelsregister vergleichbarem Register (nicht älter als 6 Monate).	
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Bonitätsbescheinigung* einer Hausbank (nicht älter als 6 Monate)	
Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen; beim Einsatz von Unterauftragnehmern sind Verpflichtungserklärungen von allen Unterauftragnehmern sowie die entsprechenden Eignungsnachweise und Eignungserklärungen dem Teilnahmeantrag beizufügen.	
Erklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft	
Eignungskriterien	
Die Eignungskriterien sind untergliedert in grundsätzliche und spezifische Kriterien an den Anbieter. Der Anbieter hat seine Leistungsfähigkeit bezüglich der nachfolgend angeführten Eignungskriterien zu belegen.	
1. Grundsätzliche Eignung des Anbieters	
Die Darstellung der Eigenerklärung zu 1.1 – 1.2 soll jeweils maximal 5 DIN A4 Seiten nicht übersteigen. (Schriftart Arial, Schriftgröße 11pt, Blocksatz, Zeilenabstand 1,5)	
1.1 Eignung Wartungsüberleitung (Pflege)	
<p>Zu Beginn der Vertragslaufzeit entstehen im Rahmen der Einarbeitung besondere Anforderungen an den Auftragnehmer bezüglich einer reibungslosen Überleitung der bis dahin von einem anderen Dienstleister durchgeführten Arbeiten.</p> <p>Der Bieter soll anhand einer Eigenerklärung darstellen, auf welche Weise er eine effiziente Überleitung der Leistungserbringung im Falle seiner Beauftragung sicherstellen will, so dass er sich schnell und effektiv in die Produktions-Umgebung der beschriebenen Komplexität einarbeiten und die Aufgaben gemäß den aufgeführten Anwendungen in kurzer Zeit erfolgreich übernehmen kann. Folgende Schwerpunktsetzung soll dabei beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgehensmodell der Wissensaufnahme und Erfolgskontrolle; - Definition und Strukturierung von Arbeitspaketen, deren Inhalten, deren logische und zeitliche Abhängigkeiten; - Darstellung, wie die Abarbeitung der zuvor definierten Arbeitspakete nachvollziehbar dokumentiert werden kann; - Planung für die Regelung des Übergangs der Verantwortung für definierte Leistungen inklusive der Protokollierung des Verantwortungsübergangs dieser Leistungen; - Zeit- und Ressourcenplanung je Anwendung bzw. je Kompetenzfeld und Mitarbeiter, Aufwandsschätzung, Mindestanwesenheiten - Anforderungen an den Auftraggeber während der Einarbeitung. 	
1.2 Eignung Qualitätssicherung	
<p>Der Anbieter wird aufgefordert, in einer Eigenerklärung die dauerhaften Sicherstellung der geforderten Leistung- und Lieferfähigkeit während der gesamten Vertragslaufzeit darzulegen. Folgende Schwerpunkte sollen dabei mindestens berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des für die Leistungserbringung notwendigen Know-hows bei den verschiedenen Mitarbeitern des Auftragnehmers. - Permanenter Know-how Transfer mit dem Auftraggeber inkl. kontinuierliche Fortschreibung der Dokumentationen 	
2. Spezifische Eignung des Anbieters	

Eignungskriterien

	<p>Der Auftragnehmer erbringt die Leistung durch Personal, das entsprechend der nachstehend genannten Eignungskriterien und den vertraglichen Vereinbarungen für die Erbringung der vereinbarten Leistung qualifiziert ist.</p> <p>Jedes Eignungskriterium ist durch eine Referenz (nicht älter als 5 Jahre) des Bieters nachzuweisen. Für Projektreferenzen sind folgende Informationen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt des Projektes - Beschreibung der durch den Bieter erbrachten Leistung mit Angaben zu Projektgröße (Personentage insgesamt und Personentage der eigenen Firma), Laufzeit, Anzahl der Projektmitglieder und eingenommener Rolle im jeweiligen Projekt - Zeitraum und Ort der Leistungserbringung - Name und Branche des Kunden/Auftraggebers - fachkundiger Ansprechpartner des Referenzunternehmens mit Kontaktadresse <p>(Mindestangaben: Name der Firma, Name des Ansprechpartners, Firmen-Postanschrift sowie Firmen-</p>	
	<p>Allgemeine Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angabe, welche Teile des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden sollen; beim Einsatz von Unterauftragnehmern sind Verpflichtungserklärungen von allen Unterauftragnehmern sowie die entsprechenden Eignungsnachweise und Eignungserklärungen dem Angebot beizufügen. - Erklärung von Bewerbergemeinschaften über die Aufteilung der Leistungen auf die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft <p>In der Eignungsliste ist anzugeben, mit welcher Referenz welche Eignung belegt werden soll; dabei ist sicherzustellen, dass jede Eignung belegt ist. Das ZDF behält sich vor die vorgelegten Referenzen zu überprüfen.</p>	
Eignungen / Qualifikationen		
	<p>Der Bieter muss nachweisen, dass er über langjährige (> 5 Jahre) praktische Berufserfahrung in der IT-Administration, Software-Betreuung und über Kenntnisse im IT-Projektmanagement verfügt.</p> <p>Es muss mindestens eine Referenz (nicht älter als 5 Jahre) vorliegen:</p>	
2.1 Übergreifende Eignungen (allgemein)		
2.1 a	Erfahrung in der IT-Pflege von Warenwirtschafts- und Kassensystemen im Bereich gastronomischer Dienstleistungen (incl. unterstützender/begleitender Services).	
2.1 b	Erfahrung in der Betreuung und Pflege von „Selbstkassierungs-Systemen“ mit RFID-Technologie (RFID-Antennen; Kassen ...) und Transponder-Chips.	
2.1 c	Erfahrung im Einsatz TSE sowie Kenntnisse der Anforderungen aus der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) an computergestützte Kassensysteme und den damit einhergehenden Verpflichtungen (Verwendung einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung TSE, Belegausgabepflicht ...).	
2.1 d	Erfahrung für inhaltliche, technische und organisatorische Konzeption, Planung, Durchführung und Steuerung von Softwarepflegeprojekten.	
2.1 e	Anforderungsmanagement und Übertragung von fachlichen sowie regulatorischen Anforderungen in technische Spezifikationen.	
2.1 f	Präsentation und schriftliche Darstellung von technischen, kaufmännischen, organisatorischen und methodischen Sachverhalten.	
2.1 g	Kenntnisse der Anforderungen an IT-Prozesse und Abläufe im Bereich der Betriebsgastronomie und der damit verbundenen Aufgabenstellungen.	
2.1 h	Kenntnisse der IT-Prozesse und Abläufe im Umfeld der Warenwirtschaft und der Kassensysteme (incl. Lesegeräte, Aufwerter etc.) sowie Geschäftsprozessanalyse.	
2.1 i	Erfahrung in der Planung, Durchführung und Begleitung von Updates und Systemtests in den jeweiligen technischen und organisatorischen Umgebungen.	
2.2 Spezifische Eignungen (fachlich, technisch)		
2.2 a	Erfahrung in der Betreuung der Anwendung TCPOS (Kassensystem).	
2.2 b	Erfahrung in der Betreuung der Anwendung Delegate (Warenwirtschaftssystem).	
2.2 c	Erfahrung in der Betreuung des Selbstkassierungs-Systems AVUS smart-cap (mit RFID-Technologie)	
2.2 d	Erfahrung in der Betreuung der Datenbanken Oracle, MS-SQL und MariaDB	
2.2 e	Erfahrung im Einsatz und in der Betreuung der technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) von computergestützten Kassen entsprechend der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV).	
2.2 f	Erfahrung in der Betreuung des Zeiterfassungs-Systems MATRIX (dormakaba)	
2.2 g	Erfahrung in der Betreuung des Online-Banking-Systems SFirm	
2.2 h	Kenntnisse der IT Infrastructure Library (ITIL) und Grundlagen im IT-Service Management.	
2.2 i	Erhebung, Analyse, Optimierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit BPMN und UML 2.0.	
2.2 j	Projektmanagement Know-how	
2.2 k	Einsatz von adäquaten IT-Werkzeugen zum Projektmanagement (MS-Project, -Visio sowie Word- und Excel-Checklisten).	
2.2 l	Kenntnisse der Methoden des IT-Qualitätsmanagements.	
2.2 m	Kenntnisse mit den Client-Betriebssystemen Windows 10 sowie den Office Produkten Microsoft 365.	